

# Volkswacht

für Schlesien

Die wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Hauptstraße 4/8, durch die Filialen der „Volkswacht“, Neue Graupenstraße 5 und Friedbergstraße 100, sowie durch alle Aussträger zu beziehen. Preis im voraus zu entrichten wöchentlich 0.42 Rmt. + 8 Pf. Trägerpreis monatlich 1.75 Rmt. + 35 Pf. Trägerlohn + 2.10 Rmt. Durch die Post einzeln Zustellungsgebühren 2.46 Rmt.

## Organ für die werttätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2  
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle 21737, Redaktion 21738  
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852.  
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Fil. Breslau  
Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt

Anzeigenpreis: Je Zeile für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 70 Pf. Sammelanzeigen, Stellenangebote, Stellengesuche, Vereins-, Verammlungs- und Wohnungs-Anzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Hauptstraße 4/8 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

# Breitscheids Antwort an Brüning

## Die Sozialdemokratie wird allen Drohungen zum Trotz die Wahrheit über die reaktionäre Politik des Zentrums und der Regierung Brüning verkünden

Köln, 2. August. (Fig. Drahtbericht.)

Der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Fraktion, Dr. Rudolf Breitscheid, sprach am Abend in einer hier abgehaltenen Kreisgeneralversammlung der Sozialdemokratischen Partei die politische Lage. Der Redner benutzte die Gelegenheit zu einer Erwiderung auf die in der letzten Sitzung der Reichstagskammer des Zentrums gegen die Sozialdemokratischen Angriffe. Breitscheid führte u. a. aus: Wenn das Ziel des Wahlkampfes, an dessen Anfang sich befinden, durch einen einzigen Satz umschrieben werden kann, so ist es der, daß die Sozialdemokratie verhindern muß, daß die Minderheit, die bisher hinter der Regierung Brüning eine Mehrheit wurde. Eine solche Mehrheit kann sich nur aus allen bürgerlichen Parteien bis zu der Gruppe des Dr. Westarp hin. Aber weil diese Gruppe aller Wahrscheinlichkeit nach notwendig sein würde, müßte die Regierung auf sie die größte Rücksicht nehmen, und was das für die Verfassung, für unsere innere und auswärtige Politik bedeutet, liegt klar auf der Hand. Wenn wir aber eine Mehrheitsbildung nicht wollen, müssen wir ganz selbständig unsere

Zentrums gemacht, das trotz der „demagogischen Wahlagitation“ der Sozialdemokratie mit ihr gemeinsam eine Regierung gebildet hat. War das wirklich ein so großes Verdienst? Der alte Bürgerblut war schon vor den Wahlen zerfallen. Die Große Koalition war die einzige politische Möglichkeit im neuen Reichstag. Und wenn das Zentrum damals wirklich geögert hat, in das Kabinett Müller einzutreten, so doch in der Hauptsache nur, weil es Personalansprüche stellte, die nicht befriedigt werden konnten. Das Zentrum war zuerst mit einem und später mit drei Ministern an der Regierung Müller beteiligt. Die Vorwürfe, die man gegen das Kabinett Müller erhebt, richten sich also von selbst nach gegen diese Zentrumsminister und richten sich gegen die Zentrumsfraktion, die ihre Vertreter im Kabinett nicht zu größerer Energie und zu größerem Weitblick zu veranlassen vermochte. Der Mangel an Vorauszicht soll sich nach Brüning sowohl wie nach Raas in erster Linie auf finanzpolitischem Gebiete gezeigt haben. Man soll nicht vergeßen, daß das Kabinett Müller, als es seine Arbeit begann, vor einem Defizit stand, das bis nahe an eine Milliarde reichte.

Und für dieses Defizit tragen die bürgerlichen Vorgänger Hilferding, darunter auch der Zentrumsfinanzminister Köhler, die Verantwortung.

Hilferding hat dann Anfang 1929 einen Etat vorgelegt, der durch die Schaffung neuer Steuern und die Erhöhung von alten das Gleichgewicht herstellen wollte. Seine Vor schläge sind nicht Gesetz geworden, weil namentlich die Deutsche Volkspartei die Steuern ablehnte und weil dann unter

führender Mitwirkung des Zentrums und speziell des Dr. Brüning jene Streichungen auf der Ausgabe Seite vorgenommen wurden, die sich nachträglich als un durchführbar und unhaltbar herausgestellt haben. Alle Bemühungen des Kabinetts Müller, durch Anleihen usw. das Loch im Staatshaushalt zu stopfen, scheiterten entweder an dem Widerstand der bürgerlichen Parteien oder an dem des Bankkapitals. Bei der Volkspartei waren damals noch mehr als später alle finanzpolitischen Gedanken auf die Steuer senkung gerichtet. Wenn die Zentrumsfraktion gar feststellen zu können glauben, daß auch die Sozialdemokratie damals für Steuerentlastungen zu haben gewesen sei, so ist das eine Irr führung. Gewiß hat Hilferding als Mitglied eines Kabinetts, in dem er neben Zentrumsleuten und Volksparteilern sah, eine Steuerentlastung als Ziel aufgestellt. Aber jeder weiß, wie sehr die sozialdemokratische Fraktion, vor allem durch den Mund des Abgeordneten Dr. Herz, vor Illusionen gewarnt und die ganze abwegige Auffassung bekämpft hat, als ob die Verminderung der Reparationszahlungen eine Herabsetzung der Beihilfen im Betrage von Hunderten von Millionen ermöglichen würde.

Von Raas und Brüning wird der größte Wert auf die Feststellung gelegt, daß die Behauptung falsch sei, Brüning habe die Regierung Müller kürzen wollen und an der Vorbereitung dieses Sturzes mitgewirkt. Hier scheint mit ein Widerspruch vorzuliegen. Wenn man die Regierung Müller für so unfähig hielt, dann mußte man sie befeitigen. Tat man aber alles, um die Große Koalition aufrechtzuerhalten, dann ist die abfällige Kritik an ihrer Politik eine nachträglich gewonnene oder zu agita torischen Zwecken konstruierte Weisheit. Auch will zu der ganzen Darstellung, wie sie von Zentrumsseite behauptet wird, die auch neuerdings immer wieder erhobene Anklage nicht passen, die Regierung Müller sei gescheitert, weil es der Sozialdemokratischen Partei an Verantwortungsbewußtsein gefehlt habe. Absolut fest steht doch, daß durch die Reichen der Deutschen Volkspartei schon seit Monaten der Ruf ergangen war: „Los von der Sozialdemokratie!“ Und

ist fest, daß das Zentrum im entscheidenden Moment sich den Forderungen der Deutschen Volkspartei, die von dem Koch auch von den Zentrums- und den volks parteilichen Ministern aufgestellten Sanierungsprogramm abwichen, zugeneigt hat.

Der Vorwurf der Verantwortungslosigkeit ist einer der schwersten,

# Das Narrenspiel zwischen Staatspartei und Volkspartei

### Koch-Weiser für Sammlung der Mitte - Scholz bleibt an seinem Posten

Die Presse der Volkspartei macht dem Führer der neugegründeten „Staatspartei“ Koch-Weiser seit Tagen den Vorwurf, daß an seiner übereilten Handlungsweise seiner Gründung der Staatspartei hinter dem Rücken der volksparteilichen Führung, die große Sammlung der Mitte gescheitert sei. Auf diese Vorwürfe hat Herr Koch-Weiser am Sonnabend mit einem Brief an Herrn Scholz geantwortet, in dem er sich nach wie vor zur Sammlung der großen Mitte bekennt und sich Herrn Scholz gegenüber zur Ermöglichung dieser Sammlung bereit erklärt, auf die Führung der Staatspartei zu verzichten, wenn auch Herr Scholz von seinem Amt als Führer der Volkspartei zurücktreten und Sarafiri löst. Auf diesen Brief, der zweifellos in der besten Ueberzeugung geschrieben wurde, daß Scholz nicht zurücktreten würde und dessen tiefere Absicht ist, der Volkspartei die Schuld an dem Scheitern der großen Sammlung zuzuschreiben, hat das parteiamtliche Organ der Volkspartei noch am Sonnabend mit einer Erklärung erwidert, die Kochs Ueberzeugung als berechtigt bekräftigt und besagt, daß für Herrn Scholz nicht der geringste Grund zum Rücktritt bestände. Wirklich heißt es in der Erklärung weiter:

„Es ist gelinde gesagt naiv, wenn Herr Koch-Weiser, weil er gescheitert ist, nun auch den Rücktritt des Herrn Dr. Scholz fordert, obwohl diesem die gesamte Deutsche Volkspartei und vor kommenden Tagen noch der Reichsausschuß der DVP, einstimmig das uneingeschränkte Vertrauen ausgesprochen haben. Es liegt hier aber nicht um ein persönlicher, sondern auch ein grundsätzlicher Irrtum von Koch-Weiser vor. Ein Führerproblem kann überhaupt nicht dadurch gelöst werden, daß gewisse Schichten die Führung für sich in Anspruch nehmen, sondern nur, wenn die dazu geeignete große Persönlichkeit da ist. Persönliche Rücksichten irgendwelcher Art sind für Herrn Dr. Scholz überhaupt niemals in Frage gekommen. Wir verweisen nur auf seine diesbezüglichen Erklärungen, die er bereits auf dem Mannheimer Parteitag der Deutschen Volkspartei abgegeben hat. Aber wo ist heute die ganz überragende Persönlichkeit, die einen solchen Einfluß und eine solche politische Bedeutung hat, daß hinter sie die bewährten Führer der politischen Parteien ohne weiteres zurücktreten müßten? Sollte etwa Herr Mahraun diese Persönlichkeit sein? Die Deutsche Volkspartei hat jedenfalls keine Veranlassung, sich mit dem Führerproblem zu beschäftigen, weil Herr Koch-Weiser gescheitert ist. Darüber hinaus wird die Deutsche Volkspartei, wenn jetzt die Staatspartei unter anderer Führung zu der Frage der Sammlung und Zusammenfassung eine andere Haltung einnimmt, sicher, ohne weiteres bereit sein, mit ihr und den anderen Parteien hierüber zu verhandeln.“

So versucht der eine dem anderen die Schuld an der gescheiterten Sammlung zuzuschreiben. In Wirklichkeit wollen beide Seiten die „große Mitte“ nicht, weil außer den persönlichen Gegensätzen auch solche sachliche Kräfte vorhanden sind, die zurzeit noch unüberwindlich bar scheinen. Aber man tut so als ob man gern möchte, um vor der Welt zu sagen: So schließt sich das Hin und Her zwischen Volkspartei und Staatspartei als ein Narrenspiel, das selbst den Unbeteiligten langsam ansetzt.

Die Verlautbarung hat den „Demokratischen Zeitungsdienst“ so erhoht, daß er schreibt: „Die „Nationalliberale Korrespondenz“ nimmt zu dem loyalen und entgegenkommenden Brief von Koch-Weiser an Dr. Scholz in unerhört gehässiger und ungläublich verblendeter Form Stellung. Sie spricht von einem „sölligen geistigen Zusammenbruch der Sammlungsaktion der Deutschen Staatspartei“, und das in demselben Augenblick, in dem die Anhänger der Deutschen Volkspartei scharenweise ihre erstarrte und reformunfähige Parteiorganisation verlassen! Die Deutsche Staatspartei kann trotzdem damit zufrieden sein, was sie in ihrem letzten weithergehenden Appell festgestellt hat: wie unmöglich es ist, mit Politikern, die die Zeichen der Zeit nicht erkennen, zu einer Verständigung zu gelangen. Die Deutsche Volkspartei schlägt blind vor Haß und Wut die ausgestreckte Hand zurück. Jeder Deutsche kann sich jetzt an Hand dieser Antwort ein Urteil bilden, wer verständigungs- und sammlungs bereit ist.“

Die Volkspartei hat die Tür gegen die Staatspartei fest zugeschlagen, weil der Zug ihres Herzens sie nach rechts zieht - nun wird ihr plötzlich von rechts her die Tür vor der Nase zugeschlagen!

Die „Kreuzzeitung“ aber, das Organ von Graf Westarp, verkehrt Herrn Scholz und der Volkspartei einen harten Stoß: „Wir sind der Meinung, daß Konservatismus und Liberalismus keinesfalls ineinander aufgehen können und sehen in der Vermischung der geistig-politischen Grundlagen eine Gefahr. Es würde bestenfalls ein Parteigebilde entstehen, das nichts anderes darstellt, als einen Interessentenhaufen, der wahr scheinlich bald wieder auseinanderlaufen würde. Wir sind deshalb durchaus nicht unzufrieden damit, daß die von der Volkspartei aufgenommenen Verhandlungen von vornherein die Unmöglichkeit einer Fusion zwischen rechts und der Mitte ergeben haben.“

Im Gegensatz zu dem Bestreben der Berliner Leitung der Volkspartei, die eigene Partei unter keinen Umständen in der Staatspartei aufgehen zu lassen, fordern einzelne volksparteiliche Ortsgruppen die Verschmelzung beider Organisationen. Sie verkennen, wie bereits oben gesagt, daß auch die Führung der Staatspartei diese Verschmelzung im Ernst gar nicht will. Neuerdings hat der Landesverband Lübeck der Deutschen Volkspartei eine gegen die Berliner Leitung gerichtete Entschlossenung gefaßt, in der es heißt:

„Der Landesverband Lübeck der Deutschen Volkspartei bedauert, daß die Berliner Parteileitung das Gebot der Stunde verkennet. Das Gebot der Stunde heißt nicht Sammlungsformalitäten, sondern Zusammenstoß zu neuer Einheit. Diese ist durch Verhandlungen von Beileitung zu Beileitung nicht erreichbar, sondern nur durch mannhaft verantwortungsbewußte Führerschaft. Solche ist erwartet bei Landesverband der Deutschen Volkspartei Lübeck gegen der Berliner Leitung.“



# Die Nazi schossen mit Dum-Dum...!

## Die Nazi-Mörder von Röntgenal und ihre Waffen

### Wieder ein schwarzer Tag

Der Röntgenal-Mordprozess wurde am Sonntag die Zeugenvernehmung fortgesetzt. Wie so oft, die Zeugen der nationalsozialistischen Verbotsorganisationen auf, und alle belasteten sie die Täter. Die Zeugen erzählten, dass die Schüsse aus dem Tem-... Die Schüsse kamen von ver-... den Zielen.

Der Zeuge hörte einen Bewunderten laut rufen und dankt später mit zwei Bekannten den sterbenden Kubow... der Bruder des Zeugen, der Bruder des Zeugen, der Bruder des Zeugen...

### 25 Schüsse

Der 20jährige Alfred Denk, der sich auf dem Nachhause-... die aus der Nähe auf das Lokal Meißel abgegeben wurden. Er... die Hände zu geraten. Günther Görlitz, ein... der Triestrasse Schüsse. Die Scherben... die Mitte der Straße lagen weit im Umkreis.

Der Zeuge hörte eine 18jährige, politisch indifferentes... der Ecke Bahnhof- und Schillerstraße... den Angeklagten Rufelinski auf... das ist nun zum... gesehen worden ist. Der... der mit dem Parteiabzeichen... in den Gerichtssaal kommt, kennt... der Sache aber nichts zu tun... der Nebenkläger, von dem... wird er sehr unruhig... zu sein, und wird... ist, vereidigt.

### Sie morden mit Dum-Dum...

Sehr interessant ist die Befundung der Hausangestellten... die in dem Lokal von Meißel beschäftigt ist. Die... in dem verunklärten Lokal ein... gefunden. Das mö-... abgeteilt und abge-... hätte, wenn es jemand getroffen hätte, schreckliche... Ein Kriminalbeamter nahm das Geschöß... mit. Zur Zeugin... gegen den... die Bestimmung erteilt.

Es wird festgestellt, dass die nationalsozialistischen Mordbuben selbst... mit Dum-Dum zu schießen.

### Ein wichtiges Zeugnis

Der Zeuge Otto Gebauer, der als gänglicher Neutrale... die Kugel auf dieses Tages. Seine Befundung beweist... dass aus dem Lokal Meißel nicht geschossen... die Wohnung, als er plötzlich wütten Kärm-... Schüsse hörte.

Der Zeuge beschleunigte seine Schritte, um nicht in den Trübel... der Kugel festzustellen, die den Arm des... die Hand, ob Gebauer glaube, daß aus dem Lokal Meißel auf ihn... der Zeuge: "Das halte ich... für völlig aus-... eine ganz andere... die Kugel traf. Wenn... die Kugel... gemacht haben." Der Vorsitzende dringt... warum er sich dann nicht... Gebauer erwidert: "Herr Vorsitzender, ich hatte 'die Nase voll.' Ich ging... die Aussage... soll... ist.

### Morddrohungen gegen Zeugen und Staatsanwalt

Während so die Chancen der Röntgenaler national-... der Tag zu Tag sinken und die Ver-... die ver-... die Mittel... Die... die Gemeindefürsorge.

### Die Gemeindefürsorge

Der Herr Gehobels, der in einem von wäken... der Gemeindefürsorge... die Gemeindefürsorge... die Gemeindefürsorge...

### Morddrohungen gegen die Reichsbannerzeugen

Der Rechtsanwalt Joachim wird gesagt, daß... die Reichsbannerzeugen... die Reichsbannerzeugen... die Reichsbannerzeugen...

### Auffassung zu Gewalttätigkeiten

Die Zeugen erlauben, mit... die Gewalttätigkeiten... die Gewalttätigkeiten... die Gewalttätigkeiten...

### Träumer statt Bettow-Werber

Die verschiedenen Deutschen haben am... die Bettow-Werber... die Bettow-Werber... die Bettow-Werber...

## Worum geht es?

Uns wird gelassen: Das große politische Zauberkunststück der Herstellung eines... die Wahlkampagne... die Wahlkampagne... die Wahlkampagne... die Wahlkampagne...

Wie die Dinge heute liegen, geht wahrscheinlich die... die deutsche Volkspartei... die deutsche Volkspartei... die deutsche Volkspartei... die deutsche Volkspartei...

Der tiefere Sinn des Regierens ohne Sozialdemo-... der Reichspräsident... der Reichspräsident... der Reichspräsident... der Reichspräsident...

Es erhebt sich nun die Frage: Wird die neu gegründete... die deutsche Volkspartei... die deutsche Volkspartei... die deutsche Volkspartei... die deutsche Volkspartei...

Die Röntgenaler nationalsozialistischen Mordbuben... die Röntgenaler nationalsozialistischen Mordbuben... die Röntgenaler nationalsozialistischen Mordbuben... die Röntgenaler nationalsozialistischen Mordbuben...

## Dat Herr Mahraun seine Gesinnung verkauft?

Als vor wenigen Tagen in der Beerdigungstunde der... der Herr Mahraun... der Herr Mahraun... der Herr Mahraun... der Herr Mahraun...

## Zahlreiche Demokra machen nicht mit

### Eine kräftige Abgabe an den Gewinnsschwarz der demokratischen Führer

Der Arier Sanitätsrat und früherer demokra-... die Deutsche Staatspartei... die Deutsche Staatspartei... die Deutsche Staatspartei...

### Gründung einer Gegenorganisation in Nürnberg

In Nürnberg ist unter dem Vorherrschaft von Prof. Duidde... die demokratischen Führer... die demokratischen Führer... die demokratischen Führer... die demokratischen Führer...

## Von der Kampffront der Nowdys

### Immer neue blutige Zusammenstöße zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten

In Berlin kam es in der Nacht zum Sonntag und am... die Kommunisten und Nationalsozialisten... die Kommunisten und Nationalsozialisten...

Die Polizei hatte die kommunistischen und nationalsozia-... die kommunistischen und nationalsozialistischen... die kommunistischen und nationalsozialistischen...

In der Nacht zum Sonntag wurde in der Reue-... die kommunistischen und nationalsozialistischen... die kommunistischen und nationalsozialistischen...

In Effen wurden am Sonntagabend etwa zwanzig... die kommunistischen und nationalsozialistischen... die kommunistischen und nationalsozialistischen...

## Jaurès-Feyer in Paris

Die französische Sozialistische Partei hielt am... die französische Sozialistische Partei... die französische Sozialistische Partei... die französische Sozialistische Partei...

## Wanderverselbe über die deutschen Wahlen

Auf dem kürzlich hier stattfindenden Kongress der... die Wanderverselbe... die Wanderverselbe... die Wanderverselbe... die Wanderverselbe...

## Bombenattentat eines rumänischen Nazis

In der Nacht zum Sonnabend wurde in der... die rumänischen Nazis... die rumänischen Nazis... die rumänischen Nazis... die rumänischen Nazis...





hart beständigen Beschößen auf den Boden aufblähen. Das...

### Wie sie verleumben

#### Lügen und Gemeinheiten eines Skandalblattes

Es tut uns jede Zeile leid, die wir in diesen Spalten der...

Die „Arbitäre“ bringt auf der ersten Seite und in der...

Rose wird vorgeworfen, daß er in seinen Stellungen auf...

Der ganze Artikel ist bis auf einige Nebensächlichkeiten ein...

### Früh löst sich...

#### Jugendlicher Einbrecher schlägt eine Frau nieder...

Bei der Polizei stellte sich am Sonntag der 17jährige...

### Theater und Kunst

#### Scapellato — Dolfs Abenteuer

Die Sommeraktion steht im Zeichen des Genationsstoffs...

### Tot auf dem Spielplatz

Am Sonnabend in der Ecke unweit des Marktes, dort...

### Freiwillig aus dem Leben geschieden

Im Bohawaldboden, an der Brücke unweit der Groß-Roch...

Sonntag vormittag gegen 10 Uhr wurde in seiner Wohnung...

### Rolle Verfassungsfester der Jugend

am Freitag, den 8. August, 20 Uhr, im Bergkeller, Klitschkau-Strasse, sendet auf Welle 4711

### Wahrung! Arbeiterkulturausstellung!

Die nächste Sitzung des Arbeitsausschusses der...

### Mietsnachlaß für Kriegsbeschädigte

Uns wird geschrieben: In der Streiflache der Neubaumitzer...

### An die Einwohner des Breslauer Westens

Sonntag, den 10. August, 15 Uhr, veranstaltet die 9. Männer...

### Naturfreunde-Kinderwanderung

Unsere 5. Ferienwanderung findet am Mittwoch, dem...

### Mitnahme von Handgepäck in die Abteile.

Die Pressstelle der Reichsbahndirektion Breslau teilt mit:

### Kraftwagenfahrten in die schlesischen Gebirge

Der Schlesische Verkehrs-Verband teilt mit, daß in der...

### Sozialdemokratische Partei

Städtisches Büro, Zimmer 107-108, Zeitung Nummer 2000-2002...

### Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Bannführer Josef Handjeryl im Büro abholen.

### Bereinskalender

Arbeiterverband der Stettiner Deutschlands, Dienstag, den...

### In Ihrer Hand liegt das Schicksal

!! des Breslauer Stadttheaters !! Abonnieren Sie !!

### Nicht identisch

Der Breslauer Mieterkassenverein schreibt uns: Der...

### \* Ein neues Cafehaus wurde am Sonnabend als Café...

land, Ecke Schweißner Straße und Schweißnitzer Stadtpark...

### \* Wurmabnehmer Berliner Platz wieder geöffnet.

Ausbesserungsarbeiten im kaiserlichen Wurmabnehmer...

### \* Die Fahrpreiserhöhung ab 1. September.

kannt, werden am 1. September die Fahrpreise auf den...

### Guido Ziesler bei Liebig

Guido Ziesler, der Mittelalter der Komik, gastiert...







„Abdewerwilli“ greift an

Ein beispielloser Raubüberfall in Berlin - Die finstere Kneipe in der Langelstraße „6 Mollen“ und 4000 Mark Lohngehälter - Verbrecherjagd auf dem Dach

Am Schließlichen Bahnhof, dort, wo der Koppenteller liegt, in der Nähe jenes fast historisch gewordenen Lokals, in dem die wilde Schlacht zwischen dem Verein „Immerfort“ und den...

20 Tagen zu bewältigen, und zwar mit Zwischenlandungen in Habor Grace (Neufundland) Baldonnel (Irland), Berlin, Moskau, Nowo-Sibirsk, Tschita und Chaborowsk.

Die Flieger haben nachmittags 4,25 Uhr in Habor Grace (Neufundland) die erste vorgesehene Zwischenlandung vorgenommen.

Die Wertung des Europarundfluges

Die 37 noch am Europarundflug beteiligten Flieger unterzogen sich am Sonntag auf der Strecke Staaten-Ebbrücke bei Stendal einer Brennstoffverbrauchsprüfung.

Leichen Oeffermanns und Herzembis in Berlin eingetroffen

Die Leichen der beim Europarundflug in Lyon tödlich verunglückten Flieger Oeffermann und Herzembis trafen Sonnabend mittags aus Frankfurt a. M. auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin ein.

R 100 beschädigt

Die Transatlantikfahrt kein Erfolg.

Das Luftschiff R. 100, das auf dem Flugplatz St. Hubert am Anfermarkt liegt, wurde von einer technischen Kommission untersucht, die nach einer Mitteilung des Luftfahrtministeriums keine Konstruktionsmängel, aber an der unteren Seite der Stabilisierungsfläche einen ziemlich großen Riß in der Hülle feststellte.

Ein Kaufhaus eingäschert

Zwei Kinder verbrannt.

In dem Kaufhaus Beder & Salinger in Saalfeld brach am Sonntag in den späten Abendstunden infolge einer schadhaften Lichtleitung in einem der Schaufenster ein Brand aus, der sich mit großer Geschwindigkeit über das gesamte Verkaufslot ausbreitete.

Tödlicher Motorbootunfall eines Zeitungsverlegers

Der Zeitungsverleger Martin Kahlen, Besitzer des „Völklinger Volksfreunds“ und Vorsitzender des rheinischen Zeitungsverleger-Bereins (Gaarbezirk), und der Weinhandler Schamo sind am Sonnabend bei einer Motorbootfahrt auf der Mosel oberhalb von Zell ertrunken.

Der Baumeister Dietrich, ein kräftig gebauter, unterer Mann, hatte in Berlin etwa 4000 Mark Lohngehälter erhalten und beabsichtigte, sie zu seiner Firma in Adlershof zu heben.

Gleichzeitig hatten eine Anzahl Leute beobachtet, wie ein Arbeiter in einem Keller in der Koppentellerstraße Unterflüßel in dem die Unterwelt dieser Gegend zu verkehren pflegt, nahm eine Kofferbox vor und konnte den Mann zuerst nicht erkennen.

Das Justizministerium und das Weiskensberger Urteil

Nach Bekanntwerden des Weiskensberger Urteils hat das Reichsjustizministerium einen Bericht über den Verlauf des Berufungsprozesses gegen Cuvelier und...

Der Flug um die Erde ist beendet

Das Flugzeug „Falken“ ist am 28. September 1930 nach 29 Tagen 15 Stunden 16 Minuten 4 Minuten um die Erde geflogen.

Spinale Kinderlähmung

Zwei aus Straßburg nach Mannheim zurückgekehrte Kinder erkrankten an spinaler Kinderlähmung. Eines der Kinder ist bereits gestorben.

Postflugzeug stürzt in Genfer See

Drei Tote, zwei Schwerverletzte

Das Postflugzeug, das den Dienst zwischen Lausanne-Dugny und Evian (Savoie) versieht, stürzte Sonnabend abend in der Nähe von Lausanne in den Genfer See.

Siebenfacher Mord

Nach Meldungen aus Bukarest hat sich in der rumänischen Postkassa eine furchtbare Mordtat abgespielt. Ein Diener namens Ranga hat aus Rache für seine Entlassung die ganze Familie seines ehemaligen Brotaggebers in bestialischer Weise ermordet.

Mord und Selbstmord

In einem Dorfe in der Nähe von Budapest erwürgte der Schuhmacher Raucher seinen zwölfjährigen Sohn und erhängte ihn dann. Hierauf begoß er die Leiche und die Wohnung mit Petroleum, zündete sie an und erhängte sich selbst.

Opfer der Berge

In der Nähe der Aiguille de Rovanet, wo kürzlich zwei Genfer Alpinisten verunglückten, wurden gestern die Leichen der beiden Wiener Alpinisten Karl und Hans Schmid aufgefunden.

Durch Blitzschlag getötet

Nach einer Meldung des U. G. T. aus Mezököves (Ungarn) schlug der Blitz in einem Weizenhober, unter dem mehrere Arbeiter gegen den Regen Schutz gesucht hatten.

Gummiknäuel für Strafanstaltswärter

Die Wärter der New Yorker Strafanstalten und Untersuchungsfängnisse sind mit Gummiknäueln ausgerüstet worden, an deren Enden sich mehrere Tränengaspatronen befinden.

Zusammenstoß zwischen weißen und farbigen Matrosen

In South Shields (Grafschaft Durham) wurden weiße Matrosen, die sich für eine neue Fahrt anheuern lassen wollten, von farbigen Seeleuten, namentlich Arabern, angegriffen.

Die erste schienenlose Elektrische in Deutschland



Die erste schienenlose Elektrische in Deutschland wurde dieser Tage bei Hülshorst in Betrieb genommen. Die drahtbaren Stromableiter sind aus Aluminiumblech gefertigt und haben eine Länge von 4 Metern. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 40 Kilometer in der Stunde.



1930

Der neue Dreibund gegen den Arbeitersport

APD-Sportverband - Deutsche Turnerschaft - Deutscher Fußballbund, DFB.

Die Erscheinung in der kommunistischen Sportbewegung...

Im Herbst 1929 wurde die mehrheitlich russische Sportler...

Im Frühjahr 1930 wurde öffentlich festgestellt, daß die in...

Die Faust aufs Auge paßt dazu die vor wenigen Jahren...

Führer des APD-Sportverbandes (J.-G.) sind die nichts anderes...

Alle Öffentlichkeit wollen wir hier feststellen, daß die von...

Wir gehen wir zur Deutschen Turnerschaft als noch einmal zum...

Arbeiter-Turn- und Sportbund

Der Bundesvorstand hielt am 25. Juli in Dresden eine Kreisversammlung...

Die Wahlen ergaben einstimmig die Wiederwahl der bisherigen...

Die Wahlen ergaben einstimmig die Wiederwahl der bisherigen...

Die Wahlen ergaben einstimmig die Wiederwahl der bisherigen...

Die Wahlen ergaben einstimmig die Wiederwahl der bisherigen...

dem in einigen Ländern die Sammlungs-genehmigungen ver-

Rund 140 000 Dienste mit 300 000 Samaritern und 1400 000...

In den verschiedensten Ländern des Reiches ist auch für dieses Jahr...

Darum gebt den Arbeiter-Samaritern, damit sie euch helfen können!

Republikanische Marine spielt den Faschistenmarsch

Unsere Wehrmacht auf dem Wasser ist politisch neutral, ver-

Sport des Sonntags

Die 6. Abteilung Freie Turnerschaft verliert gegen Freie Turnerschaft Bunzlau 11:7

Deutsch-Bissa schlägt eine Kombination der 6. Abteilung der F.T.B. 5:4.

Auch am gestrigen Sonntag waren die Arbeiter-Handballer äußerst rührig.

Freie Turnerschaft Deutsch-Bissa - 6. Abt. F.T. Breslau 5:4

Freie Turnerschaft Deutsch-Bissa - 6. Abt. F.T. Breslau 5:4

Freie Turnerschaft Deutsch-Bissa - 6. Abt. F.T. Breslau 5:4

Freie Turnerschaft Deutsch-Bissa - 6. Abt. F.T. Breslau 5:4

Freie Turnerschaft Deutsch-Bissa - 6. Abt. F.T. Breslau 5:4

Freie Turnerschaft Deutsch-Bissa - 6. Abt. F.T. Breslau 5:4

Freie Turnerschaft Deutsch-Bissa - 6. Abt. F.T. Breslau 5:4

Konul, die deutsche Kolonie und die Offiziere, sie alle begrüßen...

Ohne Sport geht es dabei auch nicht ab. Fußballspiele werden ausgetragen.

Die Spiele in Italien waren natürlich besonders interessant und verlockten...

In Messina wurden wir sehr ehrenvoll aufgenommen. An die 3000...

Der republikanischen Schiffkapelle genügte also nicht, die italienische...

Die Bürgerlichen schützen ihre kommunistischen Bundesgenossen

Der Preussische Kultus- und Wohlfahrtsminister hat angeordnet...

Bei der treuen Massenbrüderlichkeit des APD-Sportverbandes mit den Bürgerlichen...

Die Bürgerlichen wissen, daß sie dem APD-Sportverband für dessen Kampf...

Bei der treuen Massenbrüderlichkeit des APD-Sportverbandes mit den Bürgerlichen...

Wohin Reichswehrgelder fließen

Der Deutsche St.-Verband (D.S.V.) berichtet in seiner Zeitschrift „Der Winter“...

Süd-Ost schlägt 1921 2:1 - Rapid unterliegt gegen B.F.R.

Trotz des starken Spielbetriebes des gestrigen Sonntages war die Berichterstattung äußerst lau.

Süd-Ost - 1921 2:1. Fast wäre es zu einer Niederlage des Altmeyers...

B.F.R. - Rapid 3:2. Rapid zeigte von Anfang an ein flottes und vor allen Dingen...

Silesia-Riders - 1924 3:1. Nicht ganz so leicht gemacht Silesia-Riders...

Freie Sportfreunde 6:2. Einen recht würdigen Abschluß fand der Vereinsturnkampf...

Silesia-Riders - 1924 3:1. Nicht ganz so leicht gemacht Silesia-Riders...

Der Arbeiter-Samartentag 1930

Der Arbeiter-Samartentag 1930

Der Arbeiter-Samartentag 1930

